



SpVg Porz 1919 e. V.
Saison 2016/2017
Newsletter
Nr. 9



2. November 2016

Sportvereinigung Porz 1919 e. V. - Fußball ist Leidenschaft

Nächster Gegner: Heiligenhauser SV



Auch nach elf Spieltagen ist der Heiligenhauser SV weiterhin in der Spitzengruppe der Bezirksliga. Das nicht zu Unrecht, da der Kader breit aufgestellt ist. Trainer Giovanni Bernado lobt vor allem den Einsatzwillen seines Teams: "Bisher machen die Jungs das sehr gut. Jeder einzelne geht Woche für Woche an seine Grenzen, und somit stehen wir trotz

einiger personeller Probleme gut da." Zwar leistete sich seine Mannschaft am 9. Spieltag eine 1:2-Heimniederlage gegen den FC Rheinsüd, kompensierte dies aber prompt mit einem überzeugenden 3:1-Auswärtssieg beim favorisierten FC Leverkusen. Am letzten Spieltag trennte sich der Heiligenhauser SV zu Hause 2:2-Unentschieden vom SV Frielingsdorf. Zur Zeit rangiert der heutige Gast aufgrund des besseren Torverhältnisses in der Tabelle einen Platz vor der SpVg. Porz.

Service hat einen Namen
**Automobile
Schmitz**
in Porz

Kaiserstraße 103 - 51145 Köln - Tel. 02203 3697845
www.automobile-schmitz.com

Der Rückblick auf die letzten Spiele

30. Oktober 2016: SV RS Neubrück - SpVg. Porz 3:4 (1:2)

Trainer Ralf Fielen war sichtlich erleichtert. Lächelnd ließ er den Sieg seiner Mannschaft beim SV RS Neubrück Revue passieren. Dass die Rothosen auf dem ungeliebten Aschenplatz noch gehörig ins Wanken gerieten, konnte der Fußballlehrer locker verschmerzen: „In dieser Saisonphase ist ein dreckiger Sieg manchmal wichtiger als ein leicht herausgespielter. Mir war bewusst, dass wir hinten raus Stehvermögen brauchen.“ Und das hatten seine Spieler ausreichend bewiesen.

Das Spiel hatte für die Porzer richtig gut begonnen. Fast hätte Lars Jansen seine Mannschaft nach einem Eckball schon mit der ersten Chance in Führung gebracht (3.), aber kurze Zeit später war er dann zur Stelle. Sener Kilic leitete einen langen Ball überragend mit der Brust auf Lars Jansen weiter, der mit einem kraftvollen Schuss in die kurze Ecke seinen 8. Saisontreffer erzielte (9.).

Aber der Gastgeber zeigte, warum er in der letzten Saison souverän aufgestiegen war und welches fußballerische Potenzial in ihm steckt. Die weiten Diagonalbälle von Özgür Camuralioglu waren eine Augenweide, auf der linken Seite wirbelte Tiziano Pietro Lo Iacono sehenswert. Der Ausgleich des SV Neubrück (23.) war vielleicht glücklich, weil der Porzer Torhüter Adem Uygur gegen die tiefstehende Sonne Schwierigkeiten hatte, den Kopfball des Neubrücker Stürmers einzuschätzen - aber auch verdient. Die Rothosen zeigten Comeback-Qualitäten und zogen mit ihren Standards eine Waffe, die nicht viele auf der Rechnung hatten. Ein von Daniel Varol mit viel Schnitt getretener Freistoß landete genau auf dem Kopf von Sener Kilic, der keine Mühe hatte, zur erneuten Porzer Führung einzunicken (30.). Anschließend wurde das Spiel hektischer, intensiver und auch härter. Nach einem rüden Foul im Mittelfeld erhielt der beste Neubrücker Özgür Camuralioglu die gelbe Karte (37.) und hatte kurze Zeit später Glück, dass er nach einem weiteren Einsteigen nicht mit der Ampelkarte vom Platz musste. Nennenswerte Torszenen gab es bis zum Halbzeitpfeiff dann nicht mehr.

Die zweite Halbzeit brachte noch mehr Kampf, Einsatz, Härte und Spannung. Zunächst verletzte sich der agile Sener Kilic ohne Gegnereinwirkung so schwer, dass er vom Platz musste (52.). Dann dezimierten sich die Gastgeber selbst. Özgür Camuralioglu setzte einen Abweherschlag in Kopfhöhe von Nils Jansen an und holte sich nun doch die Gelb-Rote Karte ab (55.). Diese Entscheidung setzte bei Neubrück neue Kräfte frei. Einen tückischen Schuss konnte Adem Uygur so gerade noch abwehren, bekam ihn aber nicht richtig unter Kontrolle. Er wollte gegen einen heranstürmenden Neubrücker Angreifer verzweifelt klären, schob sich den Ball bei dieser Aktion aber ins eigene Netz (65.). Die SpVg. Porz antwortete erneut postwendend. Wieder war es Daniel Varol, der einen Freistoß in den Strafraum flankte. Lars Jansen schraubte sich hoch und verlängerte den Ball zum dritten Porzer Treffer in die Maschen (67.). In der Folgezeit hatten die Gäste mehrere Chancen, das Spiel endgültig zu entscheiden, aber weder Nils Jansen (69.), Okan Adas (72.) oder Jan Bruns (78.) konnten für

Beruhigung der mitgereisten Porzer Fans sorgen. Nachdem der Schiedsrichter zunächst den Porzern (82.) und dann den Neubrückern (84.) einen Strafstoß verweigert hatte, entschied er nach einem eher



harmlosen Zweikampf im Porzer Strafraum auf Elfmeter für Neubrück, der dann zum Ausgleich führte (87.). Auf die Porzer Comeback-Künstler war heute aber Verlass. Standard-Spezialist Daniel Varol passte einen Eckball genau auf den Kopf des eingewechselten Tim Tonat (Foto), der die Rothosen zum vierten Mal an diesem Tage in Führung brachte (90.+1). Damit war das Spiel jedoch noch nicht beendet. Wütend warf Neubrück noch einmal alles nach vorn. Adem Uygur entschärfte mit großartiger Parade einen gewaltigen Torschuss. Noch spektakulärer war seine sensationelle Fußabwehr beim Nachschuss aus kürzester Entfernung (90.+2), mit dem er den Auswärtssieg endgültig sicherte.

Ralf Fielen freute sich über die Moral seiner Mannschaft: „Wir wussten, dass es hier nicht einfach wird. Die Art und Weise, wie wir immer wieder zurückgekommen sind, war in Ordnung. Insofern nehmen wir die Punkte gerne mit.“

23. Oktober 2016: SV Frielingsdorf - SpVg. Porz 1:1 (0:1)

Die Bezirksliga-Fußballer der SpVg. Porz blieben auch im sechsten Spiel in Folge ohne Niederlage - die Freude über den Punktgewinn gegen den SV Frielingsdorf fiel jedoch verhalten aus. Zwar war die Punkteteilung letztlich leistungsgerecht, aber für die Porzer war auch mehr drin.

Der Gastgeber legte los wie die Feuerwehr und belagerte vom Anpfiff weg das Porzer Tor. Diese Druckphase erwies sich aber nur als Strohfeder, denn nachdem die ersten Angriffe heil überstanden waren, bekamen die Rothosen das Spiel in den Griff und ließen hinten nichts mehr anbrennen. Mit sensationellem Tackling eroberte Robin Nickstadt (Foto) im Mittelfeld den Ball und passte ihn genau auf Sener Kilic, der unaufhaltsam auf das Frielingsdorfer Tor zustürmte. Er legte schließlich quer auf Lars Jansen, der mit einem raffinierten Schuss die Gästeführung erzielte (15.). Nun waren die Porzer überlegen und hatten durch Sener Kilic (36.) und wiederum Lars Jansen (45.) klare Torchancen, die der Frielingsdorfer Torhüter Robin Spiegel jeweils mit glänzenden Paraden vereitelte.



In der zweiten Halbzeit rückte der Fußball zunächst in den Hintergrund.

Ohne Gegnereinwirkung verletzten sich zwei Frielingsdorfer Spieler, einer von ihnen leider so sehr, dass der Krankenwagen gerufen werden musste. Von der Sportvereinigung Porz gingen die besten Genesungswünsche an die betroffenen Sportkameraden!

Durch die Verletzungen entstanden längere Spielunterbrechungen, die offensichtlich den Gästen mehr zusetzten als den Hausherren. Der SV Frielingsdorf drängte vehement, die SpVg. Porz kam nicht mehr dazu, sich spielerisch zu befreien und versuchte sich fast ausschließlich mit langen Bällen zu behelfen. Die Hausherren hatten mehrere ausgezeichnete Chancen, scheiterten jedoch am fantastischen Christian Zyzniewski im Porzer Tor (57.) oder verzogen mehrfach knapp.

Kurz vor Schluss war es dann soweit: Nach einer unübersichtlichen Aktion im Porzer Strafraum kam der Frielingsdorfer Tim Geisler zum Schuss. Der Ball wurde mehrfach abgefälscht und schlug dann unhaltbar zum verdienten Ausgleich der Hausherren ins Tor (89.). Die anschließende Reaktion der Rothosen war bemerkenswert. Statt zu mauern, um den Punkt über die Zeit zu bringen, spielten sie noch auf Sieg. Das wäre sogar fast gelungen, denn nach einem Flankenball von Daniel Varol wuchtete Robin Nickstadt einen Kopfball in Richtung Frielingsdorfer Tor, den der Torsteher gerade noch entschärfen konnte (90.+1).

Die Analyse des Porzer Trainers Ralf Fielen war gespalten: „Wir haben in der ersten Halbzeit eine richtig gute Leistung gezeigt, konnten in der zweiten Hälfte aber nicht mehr daran anknüpfen. Wir befinden uns in einem Lernprozess. Für die Zukunft wird es wichtig sein, dass wir zwei gleichwertige, starke Halbzeiten abliefern.“

16. Oktober 2016: SpVg. Porz - FC Leverkusen 2:2 (2:1)

Schon vor dem Spiel hatte der Spielertrainer des FC Leverkusen Chrisovalanitis Tsaprantzidis gewarnt: „Die Porzer spielen unorthodox. Es ist nicht ganz so einfach, sich auf diesen Gegner einzustellen.“

Diese Worte waren nahezu prophetisch. Zwar war der Top-Favorit aus Leverkusen spielerisch deutlich überlegen, aber die SpVg. Porz war defensiv meistens sehr präsent und nach vorn durch Konter immer wieder gefährlich. Dadurch hatten die Gastgeber trotz der Feldüberlegenheit des Gegners die besseren Torchancen, die sie dann auch nutzten. Lars Jansen nahm den Ball im Mittelfeld an, ließ sich überhaupt nicht beeindrucken, schüttelte einige Gegenspieler ab und schoss zur Führung ein (29.). Zwar antworteten die favorisierten Leverkusener sofort, doch mit viel Glück und Geschick vereitelte die Porzer Defenise den Ausgleich. Anschließend folgte die Aktion des Tages aus Porzer Sicht: Der sensationelle Nils Jansen eroberte im Mittelfeld den Ball und zog unwiderstehlich die rechte Seite entlang. Dann hob er den Kopf und legte überragend auf den abgebrühten Sener Kilic ab, der keine

Mühe mehr hatte, den zweiten Treffer für die SpVg. Porz zu erzielen (45.). Die Porzer jubelten noch, als der FC Leverkusen dann noch vor der Halbzeitpause zum Anschlusstreffer kam (45.+2).

In der zweiten Halbzeit drückte nur noch der Gast. Eine Angriffswelle nach der anderen rollte auf das Porzer Tor zu. Der Ausgleich war nur noch eine Frage der Zeit. Schließlich war es soweit. Ein langer Ball landete beim Leverkusener Vincenzo Bosa, der von der Porzer Abwehr zwar gestellt wurde, aber dann genial mit der Hacke ins Tor traf (59.). Nun befürchteten alle Porzer Anhänger, dass das Spiel endgültig zu Gunsten des Gastes kippen könnte. Aber die Rothosen waren nun wieder hellwach. Zwar behielt der FC Leverkusen die Feldhoheit, aber die Konter der Sportvereinigung waren eine Augenweide. Gleich zweimal hatte der unaufhaltsame Lars Jansen den erneuten Führungstreffer auf dem Fuß, aber er verzog jeweils denkbar knapp (66./87.). Diese Nadelstiche verunsicherten jedenfalls den Gegner so sehr, dass er nach vorn überhaupt nichts mehr zustande brachte. Deshalb blieb es bis zum Schlusspfiff beim leistungsgerechten Remis.



















Kastriot Rudi, heute als Cheftrainer in der Verantwortung, und Nils Jansen freuen sich über den verdienten Punktgewinn.

„Wir haben uns geweigert, zu verlieren“, fasste der Vorsitzende der SpVg. Porz Peter Dicke anschließend das Spiel zusammen und fügte hinzu: „Wir haben nun gegen mehrere Spitzenmannschaften der Liga gezeigt, wozu wir in der Lage sind. Darauf bin ich sehr stolz.“

Der Saisonverlauf

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis
21.08.2016	15:00 Uhr	SpVg. Porz	VfR Wipperfürth	3 : 0
28.08.2016	15:00 Uhr	TuS Lindlar	SpVg. Porz	3 : 2
04.09.2016	15:00 Uhr	SpVg. Porz	SV Westhoven-Ensen	2 : 2
11.09.2016	15:00 Uhr	SV Eintracht Hohkeppel	SpVg. Porz	3 : 0
18.09.2016	15:00 Uhr	SpVg. Porz	FC Viktoria Köln II	1 : 0
25.09.2016	15:00 Uhr	DSK Köln	SpVg. Porz	1 : 3
02.10.2016	15:00 Uhr	SpVg. Porz	FC Hürth II	1 : 1
09.10.2016	15:00 Uhr	FC Rheinsüd Köln	SpVg. Porz	1 : 3
16.10.2016	15:00 Uhr	SpVg. Porz	FC Leverkusen	2 : 2
23.10.2016	15:00 Uhr	SV Frielingsdorf	SpVg. Porz	1 : 1
30.10.2016	15:15 Uhr	SV RS Neubrück	SpVg. Porz	3 : 4
08.11.2016	14:30 Uhr	SpVg. Porz	Heiligenhauser SV	:
13.11.2016	14:30 Uhr	SC Bor. Lindenthal-Hohenlind	SpVg. Porz	:
27.11.2016	14:30 Uhr	SpVg. Porz	SV Weiden	:
04.12.2016	14:45 Uhr	SSV Berzdorf	SpVg. Porz	:
11.12.2016	14:30 Uhr	VfR Wipperfürth	SpVg. Porz	:
05.03.2017	15:00 Uhr	SpVg. Porz	TuS Lindlar	:
12.03.2017	15:15 Uhr	SV Westhoven-Ensen	SpVg. Porz	:
19.03.2017	15:00 Uhr	SpVg. Porz	SV Eintracht Hohkeppel	:
26.03.2017	13:30 Uhr	FC Viktoria Köln II	SpVg. Porz	:
02.04.2017	15:00 Uhr	SpVg. Porz	DSK Köln	:
09.04.2017	12:30 Uhr	FC Hürth II	SpVg. Porz	:
17.04.2017	15:00 Uhr	SpVg. Porz	FC Rheinsüd Köln	:
23.04.2017	15:00 Uhr	FC Leverkusen	SpVg. Porz	:
30.04.2017	15:00 Uhr	SpVg. Porz	SV Frielingsdorf	:
07.05.2017	15:00 Uhr	SpVg. Porz	SV RS Neubrück	:
14.05.2017	15:00 Uhr	Heiligenhauser SV	SpVg. Porz	:
21.05.2017	15:00 Uhr	SpVg. Porz	SC Bor. Lindenthal-Hohenlind	:
28.05.2017	15:15 Uhr	SV Weiden	SpVg. Porz	:
11.06.2017	15:00 Uhr	SpVg. Porz	SSV Berzdorf	:

Die Tabelle

→ 1.	 FC Hürth II	11	27:11	26
→ 2.	 SV Westhoven-Ensen	11	27:15	20
↗ 3.	 FC Viktoria Köln II	11	20:9	20
↘ 4.	 SV Eintracht Hohkeppel	11	24:19	20
↘ 5.	 Heiligenhauser SV	11	24:14	19
↗ 6.	 SpVg. Porz	11	22:17	19
↘ 7.	 FC Leverkusen	10	26:17	18
→ 8.	 SV Frielingsdorf	10	21:20	14
→ 9.	 FC Rheinsüd Köln	11	21:25	14
→ 10.	 TuS Lindlar	11	17:25	13
→ 11.	 SSV Berzdorf	11	19:18	12
→ 12.	 SV Neubrück	11	19:24	11
→ 13.	 SC Bor. Lindenthal-Hohenlind	11	17:29	11
→ 14.	 SV Weiden	11	7:22	9
→ 15.	 DSK Köln	11	15:29	8
→ 16.	 VfR Wipperfürth	11	12:24	6

Die Sportvereinigung Porz -

Fußball aus Tradition und Leidenschaft

Die SpVg. Porz ist ein renommierter und bekannter Verein - auch über die Grenzen des Fußballkreises Köln hinaus. Wir sind sportliche Heimat von über 350 Fußballspielerinnen und Fußballspielern von den Bambini-Kickern bis zu den Alten Herren. Unser Ziel ist es, allen Mannschaften optimale Voraussetzungen zur Ausübung ihres Sports zu bieten.

Vielfältige Werbe- und Sponsorenmöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie als Partner gewinnen könnten. Informationen zu Verein sowie die verschiedenen Werbe- bzw. Sponsorenmöglichkeiten haben wir in einer Informationsmappe, die Sie auf unserer Homepage www.spvg-porz.de herunterladen können, für Sie zusammengefasst. Gern unterhalten wir uns persönlich mit Ihnen, um Ihre Interessen werbewirksam bei uns zu platzieren. Nutzen Sie den breit abgestützten Verein als Werbepattform für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung.

Regelmäßiger Newsletter

Gerne halten wir Sie mit unserem Newsletter, der regelmäßig zu den Heimspielen unserer Mannschaft erscheint, auf dem Laufenden. Senden Sie einfach eine Nachricht mit Ihrer E-Mail-Adresse an vorstand@spvg-porz.de und erfahren Sie Neuigkeiten rund um die SpVg. Porz. Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit durch Zusenden einer E-Mail an vorstand@spvg-porz.de beenden. Sollten Sie eine Ausgabe verpasst haben, ist das kein Problem. Sie finden das Newsletter-Archiv unter www.spvg-porz.de/newsletter.htm.

Soziale Netzwerke

Sie können sich auch über die Sozialen Netzwerke mit uns verbinden. Nutzen Sie die [Facebook-Seite](http://www.facebook.com/Porzer.Fussball) (<http://www.facebook.com/Porzer.Fussball>) der SpVg. Porz, um sich über aktuelle Nachrichten zu informieren und mit uns unmittelbar in Kontakt zu treten.

Sie mögen es lieber kurz und bündig? Dann folgen Sie der SpVg. Porz einfach auf [Twitter](https://twitter.com/SpVg_Porz) (https://twitter.com/SpVg_Porz).

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

SpVg. Porz 1919 e. V.
 Vorsitzender Peter Dicke
 Altenberger Str. 5
 51145 Köln
 Deutschland
 Tel.: +49 171/6808053
 E-Mail: vorstand@spvg-porz.de
 Internet: www.spvg-porz.de
 Registergericht: Amtsgericht Köln
 Registernummer: 5561



Für weitere Informationen



Besuchen Sie unsere Homepage
www.spvg-porz.de



Werde Sie unser Fan bei Facebook
www.facebook.com/Porzer.Fussball



Folgen Sie uns auf Twitter
https://twitter.com/SpVg_Porz